



**Fachbereich 03 Gesundheitswesen, soziale
Dienste, Wohlfahrt und Kirchen**

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

ver.di • Köpenicker Straße 30 • 10179 Berlin

Florian Sund
Schmarjestaße 17

14169 Berlin

per Einschreiben/Rückschein

Köpenicker Straße 30
10179 Berlin

Telefon: 030 88 66 6
Durchwahl: 030 88 66 52 55
Telefax: 030 88 66 59 24
Mobil: 01 71/ 7 65 82 96
sylvia.krause@verdi.de
www.verdi.de

ver.di Bezirk Berlin

Sylvia Krause
Gewerkschaftssekretärin

Datum 03.06.2008
Ihre Zeichen
Unsere Zeichen sk

Veröffentlichung „Vitamin C Charité“ vom 15.5.2008 und vom 29.5.2008

Sehr geehrter Herr Sund,

mit Erstaunen haben wir die Veröffentlichungen des Flugblattes der Sozialistischen Arbeiterstimme vom 15. Mai 2008 sowie vom 29. Mai 2008 zur Kenntnis genommen.

Wir wundern uns über die Art und Weise, wie hier Sachverhalte augenscheinlich mutwillig falsch dargestellt werden.

Punkt 1)

Auf keiner Betriebsversammlungen der CFM und auch bei keinen anderen Zusammentreffen wurde durch mich die Aussage getroffen, dass die „CFMler nicht so hohe Ansprüche hinsichtlich einer Lohnerhöhung stellen sollen, da sonst der Betrieb Pleite gehen würde“.

Die ver.di und die IGBAU sowie die dbb-tarifunion sind bestrebt, im Auftrag ihrer Mitglieder Tarifverhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel bessere Arbeitsbedingungen sowie gleichen Lohn für gleiche Arbeit durchzusetzen. Natürlich sind wir dabei auf unsere Mitglieder und deren Unterstützung angewiesen.

Dieses wurde auf den Betriebsversammlungen entsprechend kommuniziert. Ihre Darstellung entbehrt jeglicher Grundlage und stellt den Tatbestand einer Verleumdung dar.

Punkt 2)

Im Zusammenhang mit Ihrem veröffentlichten Verbesserungsvorschlag hinsichtlich der Aufstellung von Tarifforderungen verweise ich ebenfalls auf die Betriebsversammlungen, in denen wir mögliche Schritte aufgezeigt haben. Die Umfrage Servicemitarbeiter dient in erster Linie dazu, den Ist-Bestand der Arbeitsbedingungen transparent zu machen.

Bankverbindung:
SEB AG
Konto 1000 208 900
(BLZ 100 101 11)

Anreiseinformationen:
DB und S Bahnhof Ostbahnhof
U Bahnhöfe
U 1 Schlesisches Tor
U 1 Görliitzer Bahnhof
U 1 Kottbusser Tor
U 8 Heinrich-Heine-Straße
Bus 140, 147, 265
Bethaniendamm, Engeldamm,
Köpenicker Straße

Desweiteren haben wir darauf hingewiesen, dass wir mittels Befragungen und Mitgliederversammlungen im gemeinsamen Dialog zu den tariflichen Forderungen kommen wollen und nicht wie von Ihnen dargestellt wir als hauptamtliche Beschäftigte oder Gewerkschaftsfunktionäre den Forderungskatalog festlegen.

Da gemäß Tarifvertragsgesetz lediglich Gewerkschaften mit dem Arbeitgeber bzw. mit Arbeitgeberverbänden Tarifverträge schließen dürfen, ist es natürlich so, dass aus dem Mitgliedern der Gewerkschaften die entsprechenden Tarifkommissionen gewählt werden, die dann im Rahmen der Verhandlungen die wie vorab beschrieben gemeinsam erarbeiteten Forderungen vertreten.

Als letzten Punkt möchte ich gern noch etwas zu Ihrem Statement zur ver.di-Betriebsgruppe sagen. Wer die Flugblätter liest, liest über Inhalte und aktuelle Geschehnisse, über die möglichst alle Kolleginnen und Kollegen informiert werden sollen. Das gleiche tun Sie auch mit Ihrem regelmäßig erscheinenden Betriebsflugblatt. Ich verwehre mich gegen Ihre Aussage, dass die ver.di-Betriebsgruppe lediglich mitteilt, dass sie aktiv ist.

In diesem Zusammenhang erwarte ich eine Richtigstellung der von Ihnen getätigten Aussagen bis zum 15. Juni 2008 und weise Sie weiter darauf hin, dass die ver.di Betriebsgruppe gemeinsam mit mir die dann notwendigen Schritte einleiten wird.



Sylvi Krause
Gewerkschaftssekretärin

Verteiler:
BR CFM
ver.di Landesfachbereichsleitung
ver.di Betriebsgruppe